

Band 1  
Heft 3

S 83

1333 April 3 [in vigilia Pasche].

[5 83]

Henricus, Graf de Solmesghe, Herr in Ottenstene (Solms, Ottenstein), verkauft mit Zustimmung seiner Frau Sophye und ihrer Kinder Ottonis, Johannis u. Margarete sowie der Wittve des † Herrn Ottonis de Ahus, Margarete, u. deren Tochter Margarete dem Knappen Theoderico de Heck für 130 Mk. die Hälfte des ganzen ihm zugehörigen Zehnten in der Grafschaft Benthem (Bentheim), wie er den Zehnten von dem Bischofe von Münster zu Lehen hat. Für die nächsten 2 Jahre verpflichtet er sich, nichts aus dem ganzen Zehnten einzunehmen, so lange nicht vorher Theodericus die ihm zustehende Hälfte eingenommen hat. Nach diesen 2 Jahren soll der ganze Zehnte mit den Erben u. s. w. in 2 Teile geteilt werden, u. jeder Teil auf eine cartula geschrieben werden, worauf Theodericus nach Monatsfrist einen Teil u. eine cartula nach Belieben sich auswählen kann, auf den die Genannten dann verzichten wollen. Als Bürgen setzt er: Gerlacum de Vullen, Henricum de Lon, Lubbertum de Langhen, Henricum Cnop, Bernardum de Hovele, Bernardum de Twielo et Ludolfum filium suum et Johannem Bastart famulos, die Einlager in der Villa Nyenborch geloben. Für die Währschaft verbürgen sie sich aber nur auf 3 Jahre, für die anderen Bedingungen auf unbegrenzte Zeit.

Acta . . . presentibus hiis: Theoderico de Rammesberghe, Henrico de Keppellen militibus; Gerhardo de Keppellen, Henrico dicto Weder, Cesario de Heck famulis. Es siegeln Aussteller und Gerlacus de Vullen, Henricus de Lon, Lubertus de Langhen, Henricus Cnop u. Winandus de Twielo, Knappen.

Orig. 6 Siegel; Cl. IV L. 5 Nr. 14.